

2007



Vorwort



Präsident Stiftungsrat
Dr. Rolf Jeker
Präsident OSEC Business Network
Switzerland



Präsidentin Verein
Dr. Sabine Perch-Nielsen
Wissenschaftliche Politikstipendiantin
im Bundeshaus Bern

Liebe Leserin, lieber Leser

Im letzten Jahr hat der Klimaschutz die breite öffentliche Wahrnehmung erreicht, nicht zuletzt aufgrund der Berichte des Weltklimarates und des Films von Al Gore. myclimate hat vom erhöhten Bewusstsein profitiert und konnte das CO₂-Kompensationsvolumen gleich vervierfachen! Ein echter Erfolg für den täglichen Einsatz des myclimate-Teams!

Bei den Klimaschutzprojekten erhielt myclimate für ihr Biomasse Projekt im indischen Karnataka die weltweit ersten Gold-Standard-Kyoto-Zertifikate. Dank der grossen Kundennachfrage konnten weitere Projekte ins Portfolio aufgenommen werden: ein Solarcookerprojekt im ländlichen Norden Chinas, Windprojekte in der Türkei und in Neuseeland.

Eine Evaluation der Tufts University Boston positionierte myclimate unter den vier besten CO₂-Kompensationsanbietern weltweit. Dies blieb renommierten internationalen Kunden nicht verborgen: vier Airlines (Swiss, Lufthansa, Virgin Atlantic und TuiFly), die Schweizer Grossverteiler und nahezu sämtliche Schweizer Reiseanbieter haben inzwischen myclimate als Kompensationspartner gewählt. Die CO₂-Kompensation wird für eine wachsende Palette an Aktivitäten angeboten: Flugreisen, Autofahren, Heizen, Haushalt, klimaneutrale Produkte.

Neben der CO₂-Kompensation entwickelt sich myclimate zunehmend zur

Anbieterin von Serviceleistungen im Bereich Carbon Management, wie beispielsweise CO₂-Berechnungen verschiedenster Aktivitäten, CO₂-Rechner für Intranet oder Webplattformen oder auch «Klimabildung» für Mitarbeitende in Unternehmen. Weiter ausgebaut hat myclimate auch ihr Engagement in der Umweltbildung. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr über die Sensibilisierungsarbeit im letzten Jahr, wie beispielsweise die «Klimawerkstatt» für Lehrlinge aus technischen Berufen oder das Planspiel triCO₂lor.

Auch im myclimate Team hat sich in diesem Jahr viel verändert mit einer neuen Geschäftsleitung und einer wachsenden Anzahl von Mitarbeitenden. Dazu kommen in Kanada und Österreich neue internationale Partner für den Verkauf von myclimate-Kompensationsprodukten.

Sie als Kunde, Partnerin, Mitglied oder Gönnerin machen die Erfolge von myclimate möglich. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung. Setzen Sie auch dieses Jahr gemeinsam mit myclimate auf ein gutes Klima.

Mit klimafreundlichen Grüssen

Dr. Rolf Jeker
Dr. Sabine Perch-Nielsen



myclimate – the Climate Protection Partnership

myclimate, 2002 als ETH-Spin-off und durch Zusammenschluss mit Climate Protection Partnership entstanden, ist eine gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht. Getragen wird myclimate von einem breit abgestützten Stiftungsrat, einem Gönnerverein, sowie einem namhaften Patronatskomitee.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört heute weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen von Treibhausgasen. myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Zum anspruchsvollen Kundenkreis zählen neben den ursprünglich anvisierten Privatpersonen heute auch die öffentliche Verwaltung, Non-Profit-Organisationen sowie kleine, mittlere und grosse Unternehmen. myclimate ist über die Landesgrenzen hinaus mit Partnerorganisationen auch aktiv in Norwegen, Deutschland, Österreich, Grossbritannien, Kanada, den USA und seit neuestem in Griechenland und Luxemburg.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in hochwertigen Klimaschutzprojekten mit lokalen Partnern hauptsächlich in Asien, Afrika und Südamerika wie auch in der Schweiz. Dort werden CO₂-Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien imple-

mentiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte streben die Erfüllung höchster Standards (Gold Standard) an, welche neben der garantierten Reduktion von Treibhausgasen nachweislich auch einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Darüber hinaus fördert myclimate in diversen Projekten den öffentlichen Dialog über Klimaschutz. Ausstellungen im Verkehrshaus, Schulprojekte, Podiumsdiskussionen und eine Klimawerkstatt für Lehrlinge tragen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Öffentlichkeit für den Klimaschutz bei und fördern die Eigenverantwortung.

Dank der hohen Glaubwürdigkeit der Organisation und der Fachkompetenz der Mitarbeiter ist zunehmend auch die Expertise von myclimate im Rahmen von Carbon Management Services gefragt, z. B. für Klimabilanzierungen von Produkten, Prozessen und Unternehmen sowie die Beratung bei der Entwicklung von Klimaschutzprojekten.



Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Klimaschutzprojekte	4–7
Umweltbildung	8–9
International wachsende, anspruchsvolle Kundschaft	10–11
Weltweiter Ausbau der Sales Partnerschaften	12–13
IT Services	14–15
Finanzen 2007	16–17
myclimate-CO ₂ -Register erstmals extern verifiziert	18–19
Organisation und Personelles	20
Ausblick	21
Kunden 2007	22–23
Adresse	24

Impressum

Zürich, 21. Mai 2008
Gestaltung: Proxy AG, Aarau
Druck: Ropress, Zürich
Klimaneutral gedruckt auf FSC-Recyclingpapier ERA Pure

myclimate Klimaschutz- projekte

Klare Strategie und Weiterentwicklung der internen Prozesse

myclimate hat seit seiner Gründung ausschliesslich Klimaschutzprojekte mitentwickelt und unterstützt, welche die drei Kriterien der Additionalität, Permanenz und Nachhaltigkeit erfüllen. Um diesem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, hat myclimate die Beschaffungsstrategie für die einzelnen Projekte klar definiert. So werden nur erneuerbare Energien und Energieeffizienz-Projekte unterstützt sowie Methanprojekte, welche aufgefangenes Methan energetisch nutzen oder wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Waldprojekte hingegen werden im Moment nicht gefördert, weil Unsicherheit bezüglich Langfristigkeit der Kompensation besteht, z. B. wenn ein aufgeforsteter Wald wieder abbrennen sollte.

Mit der gestiegenen öffentlichen Wahrnehmung des Klimawandels ist

auch der CO₂-Kompensationsmarkt stark gewachsen. Laufend werden neue Projektstandards mit sehr unterschiedlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeit und an die Projektprüfung lanciert.

Aus der Vielfalt an weltweit verwendeten Projektstandards fokussiert sich myclimate auf die qualitativ besten Zertifizierungen durch den Gold Standard und den Clean Development Mechanism der Vereinten Nationen. Für die schweizerischen Projekte hat myclimate im letzten Jahr einen eigenen Projektstandard entwickelt, der sich an den UNO-Prozessen orientiert. Wir hoffen, dass aus dieser Pionierleistung bald ein breit abgestützter Standard für inländische Projekte entsteht.

Nebst der Schwerpunktsetzung in der Projektauswahl entwickelt myclimate laufend die internen Prozesse weiter, um noch effektiver und effizienter auf die zunehmenden Anfragen und

Kontakte zu reagieren. Die bei jedem Projekt durchgeführte Sorgfaltsprüfung wurde standardisiert und beinhaltet heute jeweils eine Beurteilung der Technologie, der Projektregion, der Projektorganisation sowie der Erfahrung des Projektpartners. Auch die Abläufe zur Führung des myclimate CO₂-Registers wurden weiterentwickelt und das myclimate-CO₂-Register wurde per Ende Jahr 2007 erstmals extern durch SGS verifiziert.



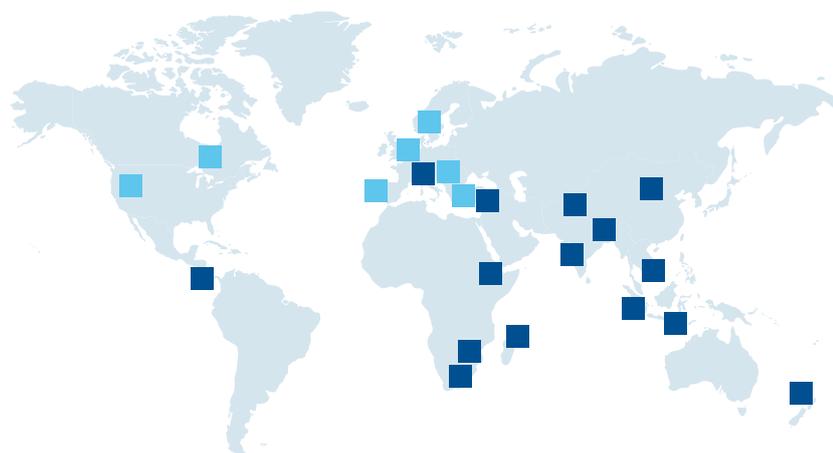
Bereichsleiter
Klimaschutzprojekte
Alain Schilli



Projektleiter
Klimaschutzprojekte
Martin Stadelmann



Projektleiter
Klimaschutzprojekte
Thomas Finsterwald



■ Klimaschutzprojekte myclimate ■ Salespartner myclimate



Das von myclimate unterstützte Biomasse-Projekt «Malavalli» hat im 2007 als erstes Projekt weltweit zertifizierte Emissionsreduktionen generiert, welche sowohl durch die Vereinten Nationen als auch durch den Gold Standard anerkannt werden.

myclimate-Projekt in Südindien generierte weltweit erste Gold Standard Kyoto-Zertifikate

Auf dem globalen CO₂-Markt gibt es zwei erstrebenswerte Zertifizierungen für CO₂-Emissionsreduktionen: die Anerkennung durch den Clean Development Mechanism der Vereinten Nationen sowie durch die Stiftung «Gold Standard», welche sehr hohe Kriterien bezüglich Nachhaltigkeit und Einbezug der lokalen Bevölkerung setzt. 2007 hat das von myclimate unterstützte Biomasse-Projekt «Malavalli» als erstes Projekt weltweit zertifizierte Emissionsreduktionen generiert, welche sowohl durch die Vereinten Nationen als auch durch den Gold Standard anerkannt werden. Damit können wir unseren Kunden die weltweit wertvollsten Zertifikate zur Kompensation von CO₂-Emissionen anbieten. Das Malavalli-Projekt im indischen Bundesstaat Karnataka benutzt landwirtschaftliche Reststoffe

wie Zuckerrohrblätter zur Erzeugung von Strom, der in das regionale Netz eingespeist wird und somit den Gebrauch von Kohle zur Stromerzeugung reduziert. Nach dem Verbrennungsprozess wird die Asche mit Kuhdung vermischt und wieder als Dünger auf die Felder zurückgebracht. Damit wird auch der Nährstoffkreislauf geschlossen. Das Projekt schafft mehrere hundert Arbeitsplätze durch das Einsammeln und Transportieren der Biomasse sowie für den Betrieb der Anlage.



Projekt zur Installation von Biomasse-Vergasern wird von der UNO registriert

Seit mehreren Jahren plant die indische Firma Desi Power, unterstützt von myclimate, die Installation von Biomasse-Vergasern und Stromgeneratoren in 100 Dörfern im nordindischen Bundesstaat Bihar. Seit letztem Jahr ist das Projekt nun in die Umsetzungsphase mit der ersten Installation von Generatoren getreten. Zudem haben die Vereinten Nationen im Dezember 2007 das Projekt unter dem Clean Development Mechanism registriert. Die nachträgliche Registrierung unter dem Gold Standard ist geplant. Neben der CO₂-Reduktion durch den Ersatz von Dieselgeneratoren leistet das Projekt auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im armen, ländlichen Raum: die Stromversorgung stabilisiert sich und neue Kleinbetriebe können aufgebaut werden. Auf dem Bild ist die erste Anlage unter dem Programm in Gayari zu sehen.





Inbetriebnahme eines indonesischen Kleinwasserkraftwerkes

Im ländlichen Salido Kecil auf der indonesischen Insel Sumatra repariert und erweitert das indonesische Büro der Schweizer Firma Entec ein nicht mehr funktionierendes Kleinwasserkraftwerk im Auftrag eines lokalen Eisproduzenten. myclimate unterstützt das Projekt über die CO₂-Kompensation. Im Sommer 2007 wurde die erste von drei 330kW-Turbinen in Betrieb genommen. Zwei weitere Etappen werden bis ins Jahr 2009 folgen. Um die Registrierung beim Gold Standard zu erreichen, hat myclimate die erwarteten Emissionsreduktionen berechnet und die lokale Bevölkerung zum Projekt befragt. Das Ergebnis wird momentan von einem externen Validierer geprüft. Das Projekt soll in wenigen Monaten beim Gold-Standard registriert werden. Weitere Kleinwasserkraftwerke sind in Planung.



Windprojekte auf Madagaskar und in der Türkei schreiten voran

myclimate fördert eine breite Palette von erneuerbaren Energien, so auch die Windenergie. Seit 2006 ist der erste Windpark von Madagaskar im myclimate-Portfolio. myclimate-Mitarbeiter, Martin Stadelmann, konnte sich im Sommer 2007 vor Ort überzeugen lassen, wie wichtig der Bau der Windanlage an der Nordspitze von Madagaskar ist, um den weiteren Zubau von Schweröl-Kraftwerken zu verhindern. Die für die Gold-Standard-Registrierung durchgeführte Konsultierung der lokalen Bevölkerung ergab eine breite Zustimmung zum Projekt. Dass die Windenergie auch zur Elektrifizierung ländlicher Dörfer dient, bewies die Inbetriebnahme von kleinen Windturbinen im Sommer 2007. Der von myclimate unterstützte, weit grössere Windpark soll im Herbst 2008 ans Netz gehen.

Im Herbst 2007 ist myclimate eine Partnerschaft zur Mitfinanzierung eines weiteren Windprojektes eingegangen: an der türkischen Westküste in Yundtag befindet sich einer der ersten Windparks der Türkei im Aufbau. Er wird im Frühjahr 2008 in Betrieb gehen und voraussichtlich die Gold-Standard-Registrierung erhalten. Nachhaltige Energieprojekte in der schnell wachsenden Türkei bringen die dringend benötigte Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien und zeigen das grosse Potential dieser Technologien auf.





Erneuerbare Energie im Schweizer Hochgebirge

myclimate bietet seinen Kunden auch die Möglichkeit, in der Schweiz die Emissionen zu kompensieren. Dazu wurde im vergangenen Jahr das Schweizer Projektportfolio lanciert. In Zukunft und abhängig von der Nachfrage sollen mehrere Projekte aus verschiedenen Bereichen der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz für die freiwillige Inlandkompensation realisiert werden.

Als Pilotprojekt konnte im Jahr 2007 das Projekt «Monte-Rosa-Hütte» unter Vertrag genommen werden. Die ETH Zürich, die Fachhochschule Luzern und die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) entwickelten für den Schweizer Alpen-Club (SAC) einen zukunftsweisenden SAC-Hüttenneubau im Wallis. Inmitten einer Gletscherlandschaft auf 2810 Metern über Meer entsteht ab dem Sommer 2008 eine Berghütte, welche

durch die Nutzung von Sonnenenergie (Photovoltaik und Solarthermie), modernster Gebäudetechnik und Architektur zu mehr als 90 % energieautark betrieben werden kann und Vorbild nachhaltigen Bauens sein wird.

Bereits im Winter 2009/2010 sollen die ersten Gäste in der neuen Hütte übernachten können.

Für jede Tonne Emissionsreduktion in einem Schweizer Projekt reduziert myclimate zusätzlich eine Tonne CO₂-Emissionsreduktion in einem internationalen Projekt, um die Additionalität zu gewährleisten.

Finanzmitteleinsatz in Klimaschutzprojekten 2007

Projekte	Beiträge CHF
Biomasse, Indien	105'600
Effiziente Kocher, Kambodscha	198'000
Biomasse, Indien, Malavalli	478'500
Wind, Madagaskar	49'500
Wind, Indien	4'425
Wind, Neuseeland	67'031
Kompost, Bali	40'000
Total	943'056



myclimate Umweltbildung



Bereichsleiter
Umweltbildung
David Wettstein



Projektleiter
Umweltbildung
Patrick Jaeger

Über das komplexe Thema Klimawandel verständliches Hintergrundwissen vermitteln, aktuelle Lösungsansätze aufzeigen und Jung und Alt zum Handeln anregen – auf dieser Philosophie bauen die myclimate Umweltbildungsprojekte. Im Vordergrund steht deshalb nicht die CO₂-Kompensation, sondern Ideen für die direkte Reduktion von Treibhausgasen im eigenen Umfeld privat oder beruflich. Folgende Projekte wurden 2007 umgesetzt:



Klimawerkstatt

Mit einfachen technischen Massnahmen lassen sich bereits grosse Mengen an Energie einsparen und die Produktion von klimaschädlichem CO₂ reduzieren. Doch wer soll solche Massnahmen austüfteln und umsetzen? Zum Beispiel Lehrlinge mit technischem Sachverstand! Beim Projekt Klimawerkstatt nehmen im Tessin, der Romandie und der Deutschschweiz über 900 Lehrlinge teil, erfahren Hintergründe des Klimawandels und suchen Ideen für den effizienteren Einsatz von Energie im Alltag.

Engagierte Lehrlingsteams nehmen mit ihren Ideen am Klimawerkstatt-Wettbewerb teil und planen oder realisieren ihre Projekte. Die Prämierung findet im August 2008 statt.

Mehr Infos:

www.myclimate.org/klimawerkstatt

Die Klimawerkstatt wird ermöglicht durch Hauptträgerin:

- Stiftung Mercator Schweiz
- Trägerschaft:
- Sophie und Karl Binding Stiftung,
 - Lotteriefonds Kanton Solothurn,
 - Lotteriefonds Kanton Aargau
 - Lotteriefonds Kanton Bern
 - Verein myclimate
 - Vontobel-Stiftung
 - Swiss Airlines

Partner:

- Ecolive, Genf



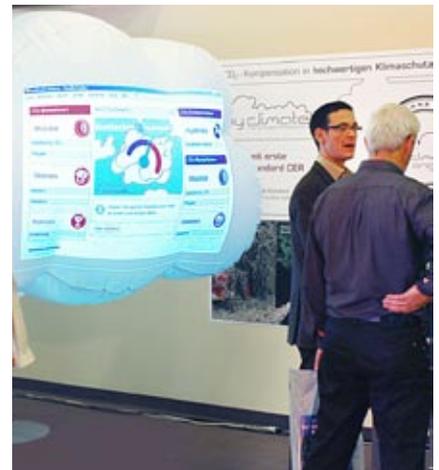
In Kontakt mit den Leuten

Ob an Messen für die Reisebranche oder Aktionstagen für die breite Bevölkerung: mit Öffentlichkeitsarbeit und direktem Kontakt bringt myclimate Ideen für Klimaschutz-Lösungen unter die Leute.

Standaktionen und Präsenz an Messen 2007: Energietage Langenthal, Swiss Economic Forum SEF, Sciencewerkstatt ETH Zürich, Tourismusmesse TTW Montreux, Zürich multimobil, Green Week Brüssel, Klimakonferenz Bali. Ankündigungen finden Sie jeweils auf unserer Website.

Ermöglicht durch:

- Verein myclimate





Planspiel triCO₂lor

Ausgezeichnet durch die Schweizerische UNESCO-Kommission

Das Planspiel triCO₂lor verbindet persönliche Energieentscheide mit deren Folgen für die Klimaerwärmung. Die Teilnehmenden fragen sich unbekümmert: «Wer gewinnt?», doch in der virtuellen Atmosphäre nimmt das Treibhausgas Kohlendioxid zu und das Weltklima droht zu kippen! Da hilft nur noch die Konferenz der Generationen.

TriCO₂lor wurde 2006/2007 zusammen mit dem UCS Ulrich Creative Simulations und dem Oekozentrum Langenbruck entwickelt. Es wurde bisher mit rund 1000 SchülerInnen gespielt.

Anfangs 2008 wurde das Planspiel triCO₂lor von der von der Schweizerischen UNESCO-Kommission als Projekt zur Förderung «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE) anerkannt und als «Aktivität der Weltdekade der Vereinten Nationen Bildung für nachhaltige



Entwicklung in der Schweiz» (DBNE) ausgezeichnet.

Das Planspiel kann ab 12 SpielerInnen gespielt werden und eignet sich für Schulklassen, Jugendgruppen und Anlässe aller Art. Es ist für Ausleihe oder Kauf erhältlich.

Mehr Infos: www.triCO2lor.ch

Ermöglicht durch:

- Lotteriefond der Kantone Aargau, Zürich und Solothurn
- Stiftung G. & B. Schwyzer-Winiker
- Lily Waekerlin-Fonds Stiftung Accentus

Partner:

- Oekozentrum Langenbruck
- UCS Ulrich Creative Simulations



«Verkehr und Umwelt» im Verkehrshaus der Schweiz

Der Verkehr ist eine der grössten Herausforderungen für das Klima. Wo besser könnte man die Leute damit auf Tuchfühlung bringen als im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, dem meistbesuchten Museum der Schweiz? Zusammen mit dem Verkehrshaus der Schweiz realisiert myclimate drei Ausstellungen in der Reihe «Verkehr und Umwelt»:

- Ausstellung «Fly Cool – Luftverkehr und Umwelt»: 2005 bis 2008
- Ausstellung «Drive or Move – Weiter kommen oder weiter fahren»: Oktober 2006 bis Dezember 2009
- Ausstellung «Bahn & Energie»: Ab August 2008 während drei Jahren.

Partner:

- Verkehrshaus der Schweiz, Luzern
- Comm-Care, Basel

Ermöglicht durch:

- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL
- Kanton Zürich
- Bundesamt für Energie BFE
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Verkehr BAV
- Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
- Georg + Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Keystone AG
- Lotteriefonds des Kantons Aargau
- Lotteriefonds des Kantons Solothurn
- Stadt Luzern
- Stiftung Drittes Millenium
- Stiftung Mercator Schweiz
- Swisscom
- Zentralschweizer Umweltdirektionen ZUDK

International wachsende, anspruchsvolle Kundschaft



Leiterin Sales,
Marketing &
Kommunikation
Kathrin Dellantonio

2007 hat sich das rasante Wachstum der Nachfrage, wie sie im Herbst 2006 eingesetzt hatte, sehr erfolgreich fortgesetzt. Zehntausende von Privatpersonen kompensieren heute ihre CO₂-Emissionen mit myclimate. Mehrere hundert Veranstaltungen aus sehr unterschiedlichen Bereichen und Ländern konnten dank myclimate klimaneutral durchgeführt werden. Zudem konnten in für die Klimaentwicklung entscheidenden Branchen wie Fluggesellschaften, Reiseveranstalter und



Autohersteller strategische Partnerschaften geschlossen werden, die nun deutlich grösseren Zielgruppen den Zugang zu CO₂-Kompensation und myclimate ermöglichen!

Neben dem ursprünglichen myclimate ticket, mit dem Flugemissionen freiwillig kompensiert werden können, ist es seit März 2007 für Privatpersonen auch möglich, über www.myclimate.org ihre Auto- und Haushaltsemissionen zu kompensieren. Gleichzeitig wurde auch die Möglichkeit geschaffen, zwischen zwei verschiedenen Projektportfolios auszuwählen. Zusätzlich zur Kompensation mit dem «Portfolio myclimate» mit Projekten im Ausland kann die Kompensation neu auch mit dem Portfolio «myclimate Switzerland» erfolgen. In diesem Fall werden die Emissionen mindestens zur Hälfte in Klimaschutzprojekten in der Schweiz kompensiert.

myclimate – als Partner gefragt

Erfolgreiche Partnerschaften wurden im letzten Jahr fortgesetzt. So sind inzwischen bereits mehr als 11 % aller von Mobility-Kunden gefahrenen Kilometer klimaneutral. Eine ähnliche Partnerschaft wurde mit Fleurop (Deutschland) geschlossen: Für einen geringen Aufpreis können Blumensträuße auf der Fleurop-Website klimaneutral bestellt werden. Rund 3 % aller bestellten Sträuße werden derzeit klimaneutral ausgeliefert. Klimaneutral gut schlafen kann man seit letztem Dezember in allen Schweizer Jugendherbergen.

In zwei Schlüsselbereichen konnte myclimate im vergangenen Jahr seine Position besonders erfolgreich ausbauen: In der Reisebranche und im Flugsektor. Die Pionierarbeit von ersten Veranstaltern wie Travelhouse und Baumeler machte Schule: Heute arbeiten alle führenden Reiseanbieter der Schweiz mit myclimate zusammen: Hotelplan, Kuoni, TUI und Globetrotter – sie alle bieten ihren Kunden die Möglichkeit, entweder übers Web oder direkt im Reisebüro die CO₂-Emissionen ihres Fluges zu kompensieren. Selbst der Schweizerische Reisebüroverband hat die Flüge seiner Mitglieder an die Generalversammlung in Kairo kompensiert. Im Flugsektor ist dies heute auch für Kunden von Swiss, Lufthansa, Virgin Atlantic und TUIfly möglich. Als Partner für die freiwillige Emissionskompensation haben sie myclimate gewählt.

Zwei weitere Partnerschaften in der Reisebranche erleichtern seit letztem Jahr den Verkauf der myclimate tickets: Umbrella, ein Schweizer Softwareunternehmen für Reisebüros hat die Buchung von myclimate tickets in ihre Software integriert und dieses Tool allen Schweizer Reisebüros kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch eine Schnittstelle zum deutschen Kreditkarten-Unternehmen AirPlus ist es zudem für Unternehmen möglich, bei jedem Flug, der mit der AirPlus-Karte bezahlt wird, gleichzeitig und automatisch auch die Kompensation zu tätigen.

Während die Reisebranche bereits seit mehreren Jahren ein wichtiger Partner für myclimate ist, gab es mit der Auto-

myclimate realisiert wertmässig ca. 1% des weltweiten freiwilligen CO₂-Marktes*. Veranstalter, Hotels, Fluggesellschaften, Reiseveranstalter, Autohersteller, Druckereien und tausende Privatpersonen realisieren bei myclimate die CO₂-Kompensation.

* State of the voluntary Carbon Markets 2008, Ecosystem Marketplace

mobilindustrie bis zum letzten Jahr noch keinen engeren Kontakt. Umso erfreulicher ist, dass mit Volvo Schweiz auch in diesem Bereich eine erste Zusammenarbeit gestartet werden konnte: Neben der Kompensation der firmeneigenen Emissionen bietet Volvo seinen Kunden die Möglichkeit, durch den Kauf einer Vignette die jährlichen Emissionen zu kompensieren und ein Jahr lang klimaneutral Auto zu fahren.

Starke Medienpräsenz

myclimate und sein Angebot wurde auch im vergangenen Jahr wieder durch eine rege Öffentlichkeitsarbeit nach aussen getragen und bekannt gemacht. Regelmässig verschicken wir Pressemitteilungen an in- und ausländische Medien sowie vierteljährlich einen Newsletter an Kunden, Partner und Interessierte. Das Ergebnis dieser Aktivitäten war eine ausserordentlich starke Medienpräsenz, in denen myclimate und seine Aktivitäten durchweg positiv bewertet werden. Immer häufiger wird myclimate auch von Medien angefragt, wenn es um Expertenmeinungen zum Thema Klimaschutz geht.

Auch im Berichtsjahr haben diverse myclimate-Mitarbeiter zahlreiche Vorträge gehalten, an Podiumsdiskussionen teilgenommen sowie Infostände an ausgewählten Veranstaltungen betreut. Erfolgreiche Beispiele dafür sind ein Side-Event an der internationalen UN-Klimakonferenz in Bali, Infostände an der grössten Schweizer Reisefachmesse TTW in Montreux sowie am Swiss Economic Forum und

am Swiss Climate Forum in Thun. 2007 wurde auch eine Überarbeitung des visuellen Auftritts von myclimate lanciert. Seit Anfang März 2008 präsentiert sich myclimate nun im neuen frischeren Erscheinungsbild und einem stärkeren Logo, das unsere Organisation als seriösen und erfahrenen Partner für Klimaschutzaktivitäten positionieren soll. Eine erste Umsetzung des neuen Designs ist der neue myclimate-Flyer.

Melting-Ice-Skulpturen

André Lüthi, der Globetrotter-CEO, brachte uns von seiner Nordpolexpedition zusammen mit dem Extremsportler Thomas Ulrich einen 29 Kilogramm schweren Nordpol-Eisbrocken mit. Das Nordpoleis wurde geschmolzen, in Glaswürfel abgefüllt und vom Valser Holzbildhauer Pius Walker zusammen mit Schweizer Gletscherholz zu den «Melting-Ice»-Skulpturen verarbeitet. Das Arvenholz ist mehrere Tausend Jahre alt, freigelegt von den schmel-

zenden Schweizer Gletschern und zur Verfügung gestellt vom geologischen Institut der Uni Bern um Professor Christian Schlüchter.

Melting-Ice-Skulpturen wurden bisher erworben von: Swisscom, Kuoni, Klein, Fischer Chemicals, Volvo, Hapimag, Herbera, PricewaterhouseCoopers und Swiss Airlines.

Lanciert wurde die Aktion im Mai 2007 am Swiss Economic Forum in Thun mit der Übergabe der ersten Skulptur an Adolf Ogi zuhänden der Vereinten Nationen in Genf.

Weitere Melting-Ice-Skulpturen können bei myclimate für Sponsorbeiträge zugunsten der myclimate-Umweltbildung oder -Klimaschutzprojekte erworben werden.



Weltweiter Ausbau der Sales Partnerschaften



Das myclimate-Modell funktioniert auch in den anderen Industrieländern. Eine Studie von ENDS* listete kürzlich weltweit 170 Kompensationsanbieter auf. myclimate wurde aufgrund der konsequenten Qualitätsausrichtung in dieser Studie zu den Top 3 bewertet. Deshalb ist myclimate ein begehrter Partner und baut laufend die Partnerschaften aus. Vor Ort erfolgreiche NGOs oder unabhängige Organisationen bieten die myclimate-Dienstleistungen in ihren Ländern als lokale myclimate-Repräsentanten an. Zur Zeit sind folgende Salespartner im myclimate-Netzwerk aktiv:

- Norwegen: Framtiden Oslo
- Kanada: Planetair Montreal
- USA: STI Bolder Colorado
- Portugal: Ecoprogresso Lissabon
- Österreich: Ökoinstitut Wien
- Griechenland: CSE Athen (seit Frühling 2008)
- Luxemburg: Cegedel Luxemburg (seit Frühling 2008)

* Carbon Offsets 2008, www.endscarbonoffsets.com

Norwegen: Mitt klima

The year started with an all-time high interest in voluntary offsets due to the Norwegian prime minister Stoltenberg's New Year speech on the 1st of January in which he said, that the government is going to buy offsets for all the international flights of government employees. Media then showed a lot of interest in carbon offsets and particularly in Mitt klima. The business sector also showed an increased interest. The online sales remained high until July but slightly declined during the autumn. They peaked again in December and reached in total NOK 2.135.436 (CHF 435'000).

During 2007 we formalised the contract between thez. following resellers: Via Travel, the large travel-agency in Scandinavia with over 120 branch offices, the famous transport company Kuehne+Nagel (Container cargo) and Air Plus. Two smaller travel agencies (Gecko and Life Travel) decided to pay half of the climate tickets for all their customers buying such.

«The Future in Our Hands» (an international NGO focussing on development and education) participated in the campaign «Climate seen from the South» with six other environmental organisations. Through this campaign we got funding to make videos about climate projects. A team went to visit the myclimate-micro-hydro-project in Indonesia and the 100 village empowerment project in India. The videos can be seen on Mitt klima's and myclimate's internet pages.

Several actors in the Norwegian market started selling carbon offsets in the second half of 2007. The Norwegian Pollution Control Authority has decided to sell offsets themselves from ETS and CDM in 2008. This means stronger competition, of course, but we think that people and institutions will choose myclimate because of non-profit-tradition and our Gold-Standard projects. We hope that our climate calculator will continue to contribute to people's awareness on climate gas emissions and we think that the new calculators including emissions by car, house and meat/milk will even increase the voluntary compensations.

Gunnel Sandanger
[framtiden@varehender](mailto:framtiden@varehender.no)
www.mittklima.no



Kanada: Planetair

myclimate launched its partnership with Planetair in May 07. Planetair thus became the first bilingual and the only Gold Standard offset provider in Canada, and has since become a leading player in the Canadian offset market. Planetair's website has allowed Planetair to sell myclimate-offsets in all Canadian provinces: a great success in a country as large as a continent! As of December 2007, it has sold 4950 tonnes.

The highlight of Planetair's year was its selection by the David Suzuki Foundation as the offset provider for its «Play it Cool» program with the National Hockey League Players' Association. Through this partnership, 523 hockey players signed up to render their professional travel during the 2007/08 season carbon neutral.

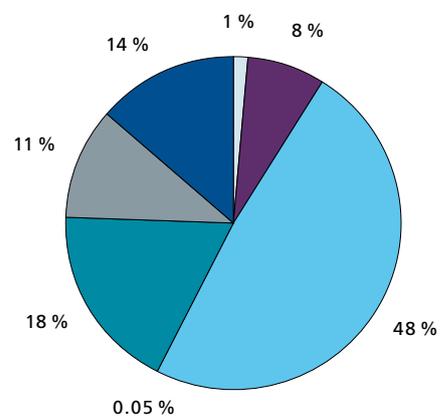
Planetair is proud to count among its clients the David Suzuki Foundation, one of Canada's pre-eminent environmental NGOs, as well as environmental icon Dr. David Suzuki himself. Planetair was also able to work with important clients from the corporate sector, including Deloitte, Pricewaterhouse Coopers and Edelman. Planetair also offset over 50 events across Canada, including Al Gore's speech in Vancouver.

Julian Lee
Planetair
www.planetair.ca

USA: Sustainable Travel International (STI)

STI has been selling carbon offsets to consumers and to the travel industry since late 2004, having introduced the first industry specific carbon offsets through myclimate. Since then, STI has become an important player in the US voluntary carbon offset marketplace. They developed the first on-line custom carbon calculators in the tourism industry, which are now available on websites across the world. In addition, they have facilitated precedent-setting, carbon impact programs for a number of tour operators, hoteliers, airlines and event planners, reaching hundreds of thousands of consumers. STI's most recent notable offset efforts include progressive partnerships with Continental Airlines, Midwest Airlines, AirPlus, Zogix, G.A.P. Adventures, Starwood Hotels, the Leading Hotels of the World, and offsets for Coca-Cola, Whole Foods Market, World Wildlife Fund, Virtuoso, the World Travel & Tourism Council and many others.

Peter Krähenbüel
Sustainable Travel International
www.sustainabletravelinternational.org



Anteile der verschiedenen myclimate-Online-Kompensations-Plattformen:

- Reisebüro-Online-Plattformen
- Airline-Online-Plattformen
- CH myclimate.org (nur Retail)
- AUT myclimate.at
- NO mittklima.no
- CA Planetair
- USA STI

IT Services



Im letzten Jahr hat die Informatik-Abteilung von myclimate verschiedene neue CO₂ Emissionsrechner realisiert und zusammen mit unseren Partnern zahlreiche IT-Lösungen erarbeitet und umgesetzt.

Leiter IT
Philipp Knobel

Einbindung in Online-Buchungsmaschinen

Die direkte Einbindung in Buchungsmaschinen, bei denen die Kundschaft mit einem Klick seine Reiseemissionen kompensieren kann, hat sich als sehr erfolgreich erwiesen: je einfacher es für die Benutzer ist, direkt im Buchungsablauf die Emissionen zu kompensieren, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass sie davon Gebrauch machen.

Zusätzlich bietet myclimate einen Web-service an, welcher die Emissionsmenge und den Preis für einen Flug berechnet

und in dieser Form von unseren Partnern in Ihre Buchungssysteme integriert werden kann (z.B. www.tuifly.de).

Eine weitere IT-Lösung war die Einbindung auf der Seite oder im Mail der Buchungsbestätigung. Ein Link führt zum myclimate Server auf Seiten, welche in der Gestaltung den Bedürfnissen des Partners angepasst sind. Bei dieser Möglichkeit können Flugdaten automatisch übermittelt werden, nicht jedoch die personenbezogenen Daten, die vom Kunden erneut eingegeben werden müssen. Ein Beispiel für diese Variante findet sich unter <http://swiss.myclimate.org>

CO₂-Calculator

The screenshot shows the myclimate CO₂-Calculator interface. At the top, it displays 'CO₂ emissions per year' as 13,218 t and 'CO₂ compensation' as 13,218 t. The interface is divided into four main sections:

- 1. Mobilität:** Includes 'Fliegen' (0.01 t), 'Auto fahren' (0.062 t), and 'Zugreisen' (0.01 t).
- 2. Wohnen:** Includes 'Heizung' (2.66 t) and 'Stromverbrauch' (0.65 t).
- 3. Lifestyle:** Includes 'Ernährung' (0.207 t), 'Textilien' (0.508 t), and 'Hotel' (0.14 t).
- 4. myclimate:** Includes 'myclimate-Projekt in China' and a note: 'Unterstützen Sie ein myclimate-Projekt in China, das zur Reduktion von CO₂-Emissionen beiträgt.'

Below these sections is a table for 'Hotel Emissions reduction' with columns for 'shopping cart description of total emission', 'Kompensation CO₂-Emissionen', 'CO₂', and 'Preis'. The table lists various compensation options with their respective CO₂ amounts and prices in CHF, each with a 'Wählen' button.

shopping cart description of total emission	Kompensation CO ₂ -Emissionen	CO ₂	Preis
Hotel Emissions reduction		0.14 t	CHF 8.00
Clothing Emissions reduction		0.508 t	CHF 20.00
Emissionen im Bereich Ernährung kompensieren		0.207 t	CHF 8.00
Stromverbrauchsemissionen kompensieren		0.65 t	CHF 26.00
Heizungsemissionen kompensieren		2.66 t	CHF 104.00
Fahrzeugtyp Kleinwagen (5 1100 km, 50000 km, Benzin)		8.35 t	CHF 329.00
Fahrzeugtyp Mittelklassewagen (8 1100 km, 3000 km, Benzin)		0.712 t	CHF 28.00
Total		13,218 t	CHF 521.00

The myclimate logo and tagline 'Protect our planet' are visible at the bottom right of the interface.



Einbindung in Internetportale

Alle unsere Kompensations-Rechner können in Internetportale eingebunden werden. Sowohl Anzahl, Ausführung und Look & Feel der Rechner können an die spezifischen Wünsche unserer Partner angepasst und gestaltet werden.

Einbindung von Reisebüros

Das in Reisebüros verbreitete Backoffice-System Umbrella stellt Reisebüros eine kostenlose Software zur Verfügung, die es erlaubt, mit minimalem Aufwand zum myclimate-Ticketoffice zu werden. Ebenfalls bietet das neue Reservationssystem von Hotelplan ihren Kunden (eigene Filialen und Prioritätspartner) eine integrierte Buchungsmöglichkeit an. Die IT-Systeme von Umbrella und Hotelplan greifen hierbei auf unseren Webservice zurück.

Einbindung über Kreditkartenabrechnung

Ebenfalls 2007 realisiert wurde die Einbindung über eine partnerspezifische Schnittstelle (TAMARA) welche es den Kunden von Airplus (bei Firmen und Reisebüros verbreitetes Planungs- und Abrechnungs-Tool für Geschäftsreisen) ermöglicht, ihre Emissionen automatisch oder im Einzelfall zu kompensieren.

Das neue Klimabooklet von myclimate ist da!
 Kompakt, informativ und übersichtlich fasst das neue Klimabooklet von myclimate Zahlen und Fakten zum Klimawandel im Alltag zusammen.



Finanzen 2007 myclimate



Stiftung myclimate

BILANZ per 31. 12. 2007	2007 CHF	2006 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'774'593	624'095
Forderungen aus Leistungen	743'855	154'939
Forderungen an Verein myclimate	166'915	193'265
Andere kurzfristige Forderungen	1'457	3'106
Aktive Rechnungsabgrenzung	643'311	119'200
Total Umlaufvermögen	3'330'131	1'094'604
EDV Anlagen	8'700	7'500
Total Anlagevermögen	8'700	7'500
Total Aktiven	3'338'831	1'102'104

Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139'941	104'649
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	125'426	25'994
Passive Rechnungsabgrenzung	487'740	327'020
Fonds Klimaschutzprojekte	2'320'000	635'000
Unternehmensentwicklungsfonds	75'000	0
Organisationsfonds	75'000	0
Total Fremdkapital	3'223'106	1'092'663
Stiftungskapital am 1. 1.	9'441	49'226
Jahresverlust		-39'785
Jahresgewinn	106'283	
Total Stiftungskapital am 31. 12.	115'724	9'441
Total Passiven	3'338'831	1'102'104

ERFOLGSRECHNUNG	2007 CHF	2006 CHF
Ertrag		
Kompensationsertrag	3'530'279	828'188
Entnahme Fonds Klimaschutzprojekte	1'166'000	554'000
Ertrag aus Dienstleistungen	543'964	319'934
Sponsoring	70'966	21'980
Förderbeitrag von Verein myclimate	0	25'000
Verwaltungsanteil Verein myclimate	20'000	20'000
Mehrwertsteuer	-27'535	0
Zinsertrag	3'622	417
Übriger Ertrag	18'942	502
Total Ertrag	5'326'237	1'770'021

Aufwand		
Aufwand Klimaschutzprojekte	1'154'868	554'069
Einlage Fonds Klimaschutzprojekte	2'827'000	641'274
Aufwand für Dienstleistungen	216'366	169'336
Aufwand Marketing	119'325	30'637
Personalaufwand	404'986	182'408
Verwaltungsaufwand	213'736	178'289
Unterhalt Mobilien, EDV	666	5'134
Mietaufwand	15'790	12'600
Erlösminderungen, Verluste auf UV	111'270	25'495
Zinsaufwand	48	119
Abschreibungen	5'851	4'974
Bildung Unternehmensentwicklungsfonds	75'000	0
Bildung Organisationsfonds	75'000	0
a.o. Aufwand	49	5'470
Total Aufwand	5'219'954	1'809'806
Jahresverlust		-39'785
Jahresgewinn	106'283	



Geschäftsführer
René Estermann

Das erfreulich stark wachsende Kundenvertrauen in myclimate widerspiegelt sich auch in einer guten Erfolgsrechnung 2007: Die Kompensationserträge konnten im Vergleich zum Vorjahr vervierfacht werden, nämlich von 828'000 auf 3'530'000 CHF. Sehr erfreulich präsentiert sich auch der

Zuwachs der myclimate Dienstleistungserträge um stolze 63 %, von 319'000 auf 543'000 CHF. Der Gewinn von CHF 106'000 ermöglicht nach dem letztjährigen Verlust die dringend notwendige Aufstockung des Stiftungskapitals auf nun CHF 116'000. Zudem wurden die beiden neu geäufteten



Verein myclimate

Buchhaltung:

AMH Treuhand AG, Rüti

Revisionsstelle:

Amivo AG, St. Gallen

BILANZ per 31. 12. 2007	2007 CHF	2006 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	241'774	280'834
Kurzfristige Forderungen	1'866	1'755
Total Umlaufvermögen	243'641	282'590
Total Aktiven	243'641	282'590
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0	7'262
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2'950	0
Verbindlichkeit an Stiftung myclimate	165'915	193'264
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'100	32'500
Rückstellungen	20'000	20'000.00
Total Fremdkapital	191'965	253'026.77
Jahresgewinn	22'112	10'905
Vereinskapital	51'676	29'563
Total Passiven	243'641	282'590

Organisations- und Unternehmensentwicklungsfonds mit je CHF 75'000 gespiesen, dies um in der nächsten Phase von myclimate weiteres Wachstum zu ermöglichen und abzusichern.

Über eine Million Franken konnten 2007 in Klimaschutzprojekte investiert werden. Von den Kompensationserträgen könnten mehr als die als Minimalziel formulierten 80 % in den Projektfonds einbezahlt werden. Der Bestand des Klimaschutzprojektfonds beträgt Ende 2007 2,3 Millionen CHF. Wir verpflichten uns, damit innerhalb der nächsten zwei Jahre die von den Kunden erwarteten Emissionsreduktionen in verifizierten myclimate-Klimaschutzprojekte zu realisieren.

Auch die separat geführte Vereinsrechnung zeigt ein erfreuliches Wachstum an Mitgliederbeiträgen, Gönnerbeiträgen und Spenden um mehr als 40 %. Damit konnten myclimate-Umweltbildungsprojekte im Umfang von CHF 67'580 finanziert werden. Das Eigenkapital des Vereins beträgt per 31. Dezember 2007 CHF 51'676.

ERFOLGSRECHNUNG	2007 CHF	2006 CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	36'057	24'976
Gönnerbeiträge	16'170	8'000
Spenden	56'487	36'971
Zinsertrag	967	5'309
Kursgewinn	5'605	5'231
Mietertrag	15'550	12'600
Total Ertrag	130'837	93'089
Aufwand		
Mietaufwand	15'550	12'600
Verwaltungsaufwand	4'429	4'463
An Stiftung myclimate Geschäftsführung + Adm.	20'000	20'000
Übriger Aufwand	1'166	420
Total Aufwand	41'145	37'484
Nettoertrag		
Total Ertrag	130'837	93'089
Total Aufwand	41'145	37'484
Total Nettoertrag	89'692	55'605

Aufwand aus Zweckbestimmung

Förderung Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung	2007 CHF	2006 CHF
■ Medien- / Sensibilisierungsarbeit	0	10'000
■ Beitrag Infokampagne Klima-Allanz	0	2'200
■ Umfrage Opinion Leaders	850	6'500
■ Flugblatt-Aktion Verwaltung Bern	0	1'000
■ Standaktionen	2'500	0
■ Klimawerkstatt	7'000	0
■ Klimawaage	13'000	0
■ Klimacard	10'000	0
■ Planspiel triCO ₂ lor	5'730	0
■ Klimafakten-Booklet	28'500	0
Förderbeitrag Stiftung myclimate	0	25'000
Aufwand aus Zweckbestimmung	67'580	44'700
Jahresgewinn	22'112	10'905

myclimate- CO₂-Register erstmalig extern verifiziert



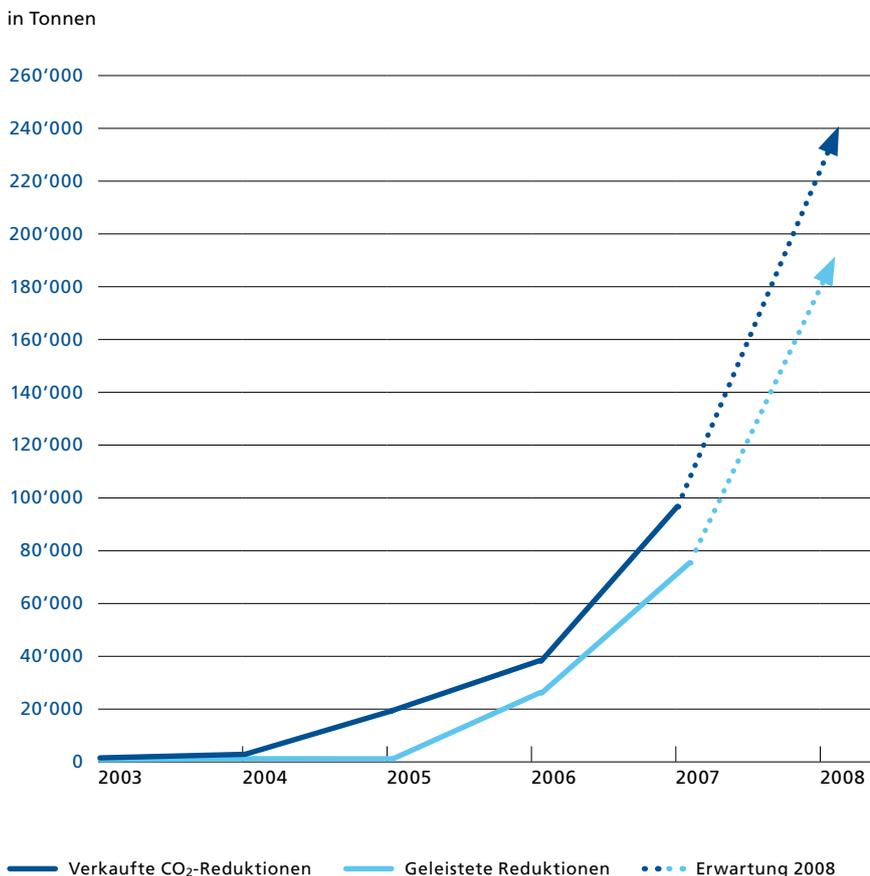
myclimate führt in einem speziellen CO₂-Register Buch über die CO₂-Kompensationen. Darin werden alle Kompensations-Verpflichtungen und die in den Klimaschutzprojekten realisierten CO₂-Reduktionen analog zu einer Buchhaltung erfasst. Erstmals wurde das myclimate CO₂-Register mit Stichtag Ende 2007 durch SGS verifiziert.

Mit der wiederum gestiegenen Nachfrage nach CO₂-Kompensationen hat myclimate auch die Emissionsreduktionen gesteigert: 2007 konnte myclimate insgesamt 77'500 Tonnen an Emissionsreduktionen in den myclimate-

Projekten finanzieren. Diesen stehen 100'000 Tonnen verkaufte CO₂-Kompensationen (exkl. Fussball-Weltmeisterschaft 2006) gegenüber. myclimate verpflichtet sich gegenüber Kunden, die zur Kompensation benötigten CO₂-Reduktionen spätestens innert 2 Jahren in Projekten zu realisieren.

Ein sofortiger Einsatz der Kompensationsgelder mit der Giesskanne ist weder möglich noch sinnvoll, da die Garantie der hohen Projektqualität an erster Stelle steht. myclimate will die anvertrauten Gelder in wirksame, zusätzliche und nachhaltige Projekte

zusammen mit zuverlässigen, leistungsfähigen Partnern investieren. Der Einbezug bestmöglicher lokaler Partner, die Prüfung strengster Kriterien sowie der Prozess der Zertifizierung bedingen Sorgfalt und Zeit. Per Ende 2007 liegen im myclimate-Projektfonds CHF 2,3 Mio. Damit können in den nächsten beiden Jahren die Kompensationsverpflichtungen in zahlreichen Projekten mittels effektiv realisierter, verifizierter CO₂-Emissionsreduktionen erfüllt werden.





Zertifikate ABC

Stillegung:

Löschung eines Zertifikates, womit dieses nicht mehr für andere Zwecke (Weiterverkauf, Erfüllung von Verpflichtungen) verwendet werden kann

Additionalität (= Zusätzlichkeit):

Unabdingbare Qualitätsanforderung für zertifizierte Emissionsreduktionen. Additionelle Emissionsreduktionen sind solche, die ohne Verkauf von Zertifikaten nicht entstanden wären.

Double Counting (= Doppelverkauf):

Situation, in der Emissionsreduktionen von mehreren Parteien in Anspruch genommen werden. myclimate garantiert durch die ausschliessliche Verwendung verifizierter Emissionsreduktionen und durch die Stillegung der Zertifikate im extern geprüften Register, dass kein Doppelverkauf stattfindet.



Myclimate ist der weltweit erste Kompensationsanbieter, der über ein extern verifiziertes Register verfügt.

Swissflex-Register für «Kyotozertifikate»

Seit Dezember 2007 hat die Schweiz als eines der vier ersten Länder weltweit ein CO₂-Register für Kyoto-basierte Zertifikate eingerichtet. In diesem Swissflex-Register werden Emissionsrechte und zertifizierte CO₂-Emissionsreduktionen in Konten verwaltet. myclimate führt für seine Kyoto-Projekte (CER- und ERU-Zertifikate) ein Konto im Swissflex-Register und legt dort alle für Kompensationen benötigte Zertifikate still. Mit dieser Stilllegung im Swissflex-Register wird sichergestellt, dass die zusätzlich zu den Kyotoverpflichtungen erzielten Emissionsreduktionen nicht mehr gehandelt oder für weitere Verpflichtungen eingesetzt werden können.

Organisation und Personelles



Stiftungsrat

Präsident

Dr. Rolf Jeker

- Präsident OSEC Business Network Switzerland

Vizepräsidentin

Dr. Sabine Perch-Nielsen

- Wissenschaftliche Politikstipendiantin im Bundeshaus Bern

Dr. Giatgen-Peder Fontana

- Präsident öBU
- Präsident Mobility Carsharing

Pankraz Freitag

- Regierungsrat und Ständerat Kanton Glarus

Prof. Dieter Imboden (im SR bis 3. 07)

- Professor für Umweltphysik, ETH Zürich
- Präsident des Forschungsrates des Schw. Nationalfonds

Otto Kern (im SR bis Oktober 2007)

- Mitglied der Geschäftsleitung ETH sustainability

Jürg Krummenacher

- Direktor Caritas Schweiz

Dr. Christoph Sutter

- Partner, Geschäftsführer South Pole Carbon Asset Management
- Mitglied des CDM Methoden Panels

Hans Wiesner

- Geschäftsführer Baumeler Wander- und Veloferien, Luzern

Marcel Zuckschwerdt

- Vizedirektor Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)

Vereinsvorstand

Präsidentin

Dr. Sabine Perch-Nielsen

- Wissenschaftliche Politikstipendiantin im Bundeshaus Bern

Vizepräsident

Hans Kaspar Schiesser

- Projektmanager im Verband öffentlicher Verkehr

Adrian Bretscher

- Projektleiter Swiss Import Promotion Programme OSEC

Kassier

Dr. Roger Baud

- Generalsekretär der ETH sustainability

René Duveen

- Ökozentrum Langenbruck

Geschäftsstelle

Geschäftsführer

René Estermann

Dipl. Ing. Agr. ETH

Stellvertretender Geschäftsführer

Alain Schilli

Dipl. phil.-nat. / MBA EAEME

Sales, Marketing und Kommunikation

Kathrin Dellantonio

Mag. phil. der Politikwissenschaft

Klimaschutzprojekte

Thomas Finsterwald

Dipl. Maschineningenieur ETH

Klimaschutzprojekte

Martin Stadelmann

Dipl. phil.-nat. (Geographie) Universität Bern

Umweltbildung

David Wettstein

Dipl. Umwelt-Natw. ETH

Umweltbildung

Patrick Jaeger

Dipl. phil.-nat. (Biologie), Universität Bern

Praktikantin / Sales und Administration

Andrea Altorfer

Stud. Phil I

Zivildienst / Klimaschutzprojekte

Leo-Philipp Heiniger

Dipl. phil.-nat. (Chemie)

Zivildienst / Administration

Thomas Schwizer

MSc (Biologie)

IT

Patrick Hüsler

Dipl. Ing. FH

Zivildienst / IT

Philipp Knobel

Dipl. Ing. FH

Administration

Heidi Schlegel

Dipl. Kaufmann

Administration

Fabienne Eigensatz

Lehrling KF

Praktikanten:

Sandra Nicolics
Stud. Energie und Ressourcen

Raphaela Vogel
Maturandin

Daniel Hasen
Stud. Umwelt. Ing FH

Zivildienstleistende:

Stefan Hayoz
Dipl. math. nat. (Geographie)

Marcel Schneeberger
Grafiker

Stefan Schori
BSc. Maschineningenieur

Erich Fischer
Dr. MSc natw. ETH

Stefan Schmid
MSc Economics

Steve Deubelbeiss
Masch. Ing. ETH

myclimate als Dienstleistungs-Organisation für Lösungen im Klimaschutz

Der Film von Al Gore, die UN-Klimakonferenz in Bali, der Klimabericht des ehemaligen Chefökonom der Weltbank, Nicolas Stern, die Berichte des Weltklimarates IPCC, der Klimaschutz-G8-Gipfel, das WEF zum Klimaschutz und viele weitere Veranstaltungen haben den Klimaschutz endlich ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Bewusstsein und Bereitschaft für aktives Klimaschutz-Engagement wurden sowohl in der breiten Bevölkerung, als auch in der Wirtschaft und der Politik innerhalb kurzer Zeit enorm gestärkt.

myclimate geniesst dank konsequenter Ausrichtung auf hochwertige, nach den besten internationalen Standards entwickelte Klimaschutzprojekte und dank anspruchsvollen, renommierten Kunden national wie auch international einen ausgezeichneten Ruf und eine hohe Glaubwürdigkeit. Im Segment der hochwertigen, freiwilligen CO₂-Kompensationen wird uns sogar eine führende Marktposition attestiert.

Neben der CO₂-Kompensation sind die myclimate-Dienste zunehmend auch gefragt für Berechnungen, Analysen, Sensibilisierung, Ausbildung und Kommunikation. Wir bauen sukzessive die Dienstleistungen wie Klimabilanzierungen für Produkte, Prozesse, Unternehmen oder Mitarbeiterschulung für den Klimaschutz aus. Beispielsweise haben wir zusammen mit dem Ökozentrum Langenbruck mit «climatop»,

welches CO₂-Champions auszeichnet, im Bereich der CO₂-Deklaration von Konsumgütern ein Label konzipiert und zusammen mit Migros als erstem Anwender anfangs 2008 am Markt platziert.

Wachstumschancen werden realisiert

Anfangs 2007 zählte das myclimate-Team ein halbes Dutzend Mitarbeitende, bis Ende 2008 werden es rund 20 Mitarbeitende sein in den operativen Schwerpunkten:

- Entwicklung hochwertiger Klimaschutzprojekte
- Effektive Kompensationslösungen
- Umweltbildung und Mitarbeiterschulung
- Carbon Management Services

Ende 2008 läuft unser Status als ETH-Spin-off aus. Deshalb und aufgrund des wachsenden Platzbedarfes sind wir z. Z. auf der Suche nach neuen Büroräumlichkeiten in Zürich.

Sowohl das Netzwerk mit Partnern für Verkauf und Klimaschutzprojekte wird laufend weltweit ausgebaut. In Entstehung sind aktuell myclimate-Niederlassungen in Deutschland und Grossbritannien. Neue myclimate-Verkaufspartner starten im Frühling 2008 in Griechenland und Luxemburg. Der Markenschutz für «myclimate» ist nun weltweit eingetragen.

myclimate wird voraussichtlich auch im 2008 sein Kompensationsvolumens mehr als verdoppeln und die Serviceleistungen weiter ausbauen.

Das ist nur möglich Dank der Unterstützung durch einen engagierten Stiftungsrat, Vereinsvorstand, hochmotivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, interessierte Medien und vor allem auch dank Ihrem Vertrauen als Kunde, Mitglied, Spenderin oder Gönner.

Herzlichen Dank! Gerne zählen wir auch in Zukunft auf Ihre aktive Partnerschaft!



Geschäftsführer
René Estermann

Stv. Geschäftsführer
Alain Schilli

myclimate

Kunden 2007

Auszug aus der Kundenliste



- ABB Asea Brown Boveri Ltd
- Academia Engelberg
- Airplus
- Aloja
- AMD (Advanced Micro Devices Inc.)
- Aqualips
- ASVZ
- at rete
- Au Tigre Vanillée
- aussenräume
- Avallain
- Axpo
- ba druck & verl
- Bank Lombard Odier Darier Hentsch
- BC Hydro Outreach, Corporate Affairs
- Behörde für Stadtentwicklung + Umwelt
- Ben&Jerrys
- Berner Umweltt 11./12. Mai 2007
- Bethlehem Mission Immensee
- BHP Bruggler & Partner
- Blue Sky
- blueyou
- BKW
- Büchi Labortechnik
- Buchwerkstatt
- Bundesamt für Energie (BfE)
- Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
- Bundesamt für Umwelt (Bafu)
- Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)
- Bündnis 90/ Die Grünen im Sächsischen Landt
- Cabinet du Ministre Benoît Lutgen
- Cara Europe Limited
- Caritas Schweiz
- CCB Management Services
- Centre for Sustainability and Excellence CSE
- Centre Info – Sustainable Investment Consulting
- CHECK-IN Reisen
- Clue - On with Virtualization
- Cockpit-Travel
- cR Kommunikation
- CSIRO Marine and Atmospheric Research
c/o World Meteorological Organization
- David Suzuki Foundation
- DERPART TRAVEL SERVICE
- Deutsche Lufthansa
- Deutsche Telekom – 3C Markets
- Dr. Clark Behandlungszentrum
- Druckerei Albisrieden Zürich
- Druckerei Steudler Press
- dynamic-net.ch
- Dyson
- Eaw
- Eco-Conseil Entreprise
- Ecologie Libérale
- econcept
- Ecoprogresso - Consultores em Ambiente e Desenvolvimento
- Eidgenössisches Departement des Innern EDI, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
- Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
- einfach mobil Carsharing
- Eleganza Entertainment
- Elektroplan Buchs & Grossen
- EMPA – Luftfremdstoffe / Umwelttechnik
- EnBW Energie Baden-Württemberg
- Energiebüro
- Equitropic
- Erklärung von Bern
- Ernst Basler + Partner
- ETH Zürich
- ETH Zürich, CEPE
- ETH Zurich, SusTec
- Ethos Services
- ETHZ - Institut f. Atmosphäre + Klima
- European Fuel Cell Forum
- Eventmaker Schorno (Street Parade)
- EWEA – European Wind Energy Association
- Fachhochschule Nordwestschweiz
- fair sicherungsberatung
- FDP Schweiz
- Fédération Internationale de Football Association – 3C Markets
- Fischer Chemicals
- Fleurop
- Flughafen Genf
- FOD Volksgezondheid, Veiligheid van de Voedselketen en Leefmilieu
- Fontana & Fontana
- Forma Futura Invest
- Foundation for the Global Compact
- Fundación Ecología y Desarrollo
- Gaggia-Bräu
- Gammarus
- Geberit International
- Gerster Consulting
- Globetrotter Travel
- Governance, Risk & Compliance PricewaterhouseCoopers
- Greengigs
- Griesser Storen
- Grüne Bibliothek
- gugler
- Hapag-Lloyd Flug
- Hapimag
- Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen – HSK
- HCT Shaping Systems
- Health, Safety and Environment Centre of Excellence
- HEKS
- Helvetas
- Herbera
- Historisches Institut WSU
- Hochschule für Architektur, Bau und Holzwirtschaft
- Horizont Tours
- Hotel Hirschen Rapperswil
- hotel seiler au lac
- Hotelplan
- HSBC Trinkaus & Burkhardt
- Hürzeler
- i:FAO Group
- id Quantique
- infovel – Centro di competenze per la mobilità sostenibile
- INFRAS

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

CARITAS
Schweizer
Ethereum
Dietrich

HEKS 

Q.CELLS

isofloc
die 4fach-Schutz-Ölwanne

osec 

Hotelplan

KUONI

swiss 
Swiss
International
Air Lines



Mobility

GREENPEACE



- InSpiration - Reisen der Achtsamkeit
- Institut Energie am Bau
- Institut für Bauplanung und Baubetrieb
- Institute for Environmental and Sustainability Communication Universität Lüneburg
- Intep - Integrale Planung
- International Finance Unit
- isofloc
- it factory
- ITO Reisen
- IWÖ
- Jenni Kommunikation
- Jossi
- Kästli Bauunternehmung
- Klein
- Knecht & Müller
- Kuoni
- Kur- und Wohnheim Rosenau
- Küssnacht Gemeindewerke
- Lanier (Schweiz)
- LeasePlan (Schweiz)
- Liechtensteinischer Entwicklungsdienst
- Liip
- M.Schwärzel Business Software
- Mammut Sports Group
- Marc Rich - Co Holding
- Maron
- Matter Engineering
- maxon motor
- Migros
- MilleniumAssociates
- mMM - martin Myska Managementsysteme
- Mobility CarSharing
- Mund-Art Festival
- Netviewer Schweiz
- New Data Enterprises
- Nexanet
- Next
- NHO Reiseliv Vest-Norge
- Nine Internet Solutions
- Novatlantis c/o AMSTEIN + WALTHERT
- Okodent
- Open-Air-Kino Plaffeien
- Osec Business Network Switzerland
- Otto
- Para Travel
- Pfadfinder Kanton Aargau
- photoworkers.ch
- Premium Incentives & Events
- PricewaterhouseCoopers
- Q-Cells
- qualityconsult
- QUELLGEBIET – Werbeagentur
- Rabbit – Air
- Rapp Trans (UK)
- Raptim Travel
- Red Bull Air Race
- Reisebureau - BTA Travel WM. Müller
- Rieter Machine Works Ltd Marketing SYS
- Rosinski Blumen
- SAC
- Schenk, Müller & Partner
- Scholz & Friends Brand Affairs
- Schwab Foundation for Social Entrepreneurship
- Schweizerische Nationalbank
- Schweizerischer Reisebüro-Verband
- Skytours
- +söhne Werbung
- SOFI - Swiss Organisation Facilitating Investments
- SOTRONIK Ingenieurbüro für Software und Elektronik
- sotunga
- St.Gallen Symposium
- Stadt Luzern, Städtepartnerschaften
- Stiftung Entsorgung Schweiz
- Stiftung Klimarappen
- Stiftung Mercator
- Stop Climate Chaos
- Studiosus Foundation e.V.
- Sun Wings Travel
- Sustainable
- Sustainable Technology & Society Lab
- EMPA
- Swedish Rescue Services ency
- Swiss Aerobatic Association SAA
- Swiss Airlines
- Swiss Friends of Live Earth LLC
- Swisscom
- Swisspower
- Terra Organica Vertretung in der Schweiz
- terre des hommes schweiz
- The Coca-Cola Company
- The Dow Chemical Company
- The Lisbon Council
- The Sustainability Forum
- tigesto
- Top Travel Reisebüro
- Traktor Getränke
- Transa Backpacking
- Tuifly
- UBS
- Umbrella
- Umweltmanagement Swisscom Fixnet
- Unilever N. V.
- Universität Karlsruhe (TH) – Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Universität Zürich – Ethik-Zentrum
- University of Bern – Physics Institute
- VALUEworks
- Velo-City & Country LLC
- Virgin Atlantic
- Vollrath Haustechnik HLKS
- Volvo
- Vontobel Stiftung
- Wamo Reisen
- WE DO communication
- Webermanagement
- Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.
- World Economic Forum
- World Tourism Organization
- WWF European Policy Office
- Yale University School of Management
- Zahnarzt und Oralchirurgie Praxis Mitrovic
- ZESTE D'AILLEURS
- ZHAW Wädenswil Campus Grüental
- Zürich Stadt

GLOBETROTTER
TRAVEL SERVICE

 **Lufthansa**

◀ **helvetas** ▶

MIGROS

 **atlantic**

 **TUifly.com**
Willkommen an Bord

FLEUROP 
bringt's.



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



 **Hotelplan**
RECHERCHER



myclimate – the Climate Protection Partnership

Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich

www.myclimate.org
info@myclimate.org

Tel. +41 44 633 77 50
Fax +41 44 633 15 85

